

Mutmacher-Stories Folge 16

29. Mai 2017

Tun statt reden und lamentieren

In den Themenfeldern Bildung/Migration/Flüchtlinge sind die Stimmungsmacher unterwegs. Und es liegt an uns selbst, bei wem wir es zulassen, Einfluss auf unsere Stimmung zu nehmen.

Da gibt es jene, die von den Problemen reden, die auf Lösungen warten, aber leider müssten dafür andere etwas tun – man selber wolle ja, aber....

Und dann gibt es jene, die Probleme sehen, sie als Herausforderungen definieren und selbst anpacken und tun.

Die Mutmacherinnen dieser Woche sind junge Menschen, die mit viel Engagement zeigen, „wir können gestalten und wir wollen gestalten.“

Flüchtlinge in Österreich – sie haben mehr als eine Perspektive, und sie verdienen mehr als eine Perspektive. Das zeigt die Initiative „MORE THAN ONE PERSPECTIVE“ – www.mtop.at.

Ein Video zur Einstimmung und ersten Idee, wer hinter MTOP steckt:

<https://vimeo.com/204157118>

MTOP wählt gezielt geflüchtete AkademikerInnen mit Abschlüssen von technischen oder wirtschaftlichen Studiengängen aus und bereitet die sogenannten Associates sechs Monate auf den Arbeitsmarkteinstieg vor.

Unternehmen profitieren von neuen Herangehensweisen, von der unterschiedlichen Sprachkompetenz und dem lokalen Wissen der Associates.

Um einen guten Integrationsprozess im Unternehmen einzuleiten, begleitet MTOP den Jobeinstieg eines Associates.



Nina Poxleitner (Bild), eine der Gründerinnen spricht in einem Interview über ihre bisherigen Erfahrungen: <https://youtu.be/miaepgV43t0>.

MTOP sucht Unternehmen, die bereit sind, die Talente der von MTOP begleiteten Menschen kennenzulernen!

Die Herausforderung – SchülerInnen der Neuen Mittelschule können nicht auf eine Schulreform warten

"Mehr als achtzig Prozent der Schulabbrecher in den Oberstufen kommen aus Neuen Mittelschulen, ein Viertel der Lehrlinge brechen ihre Berufsausbildung vorzeitig ab. Und fast vierzig Prozent der Jugendlichen mit Pflichtschulabschluss sind arbeitslos", erzählen Joseph Kap-herr und Andreas Lechner, die Initiatoren von "Sindbad – Social Business". Kap-herr ist diplomierter Sozialmanager und Politikwissenschaftler, Lechner hat ebenfalls Politikwissenschaft und an der Wirtschaftsuni studiert. Beide wollten nach ihrem Studium "etwas Sinnstiftendes" machen. Kein Start-up, keine App, sondern mit einem klassischen Verein, mit dem Ziel, Menschen zu helfen. (Kurier vom 4.1.2017)

<https://kurier.at/politik/inland/best-buddies-fuer-risiko-schueler/239.087.415>

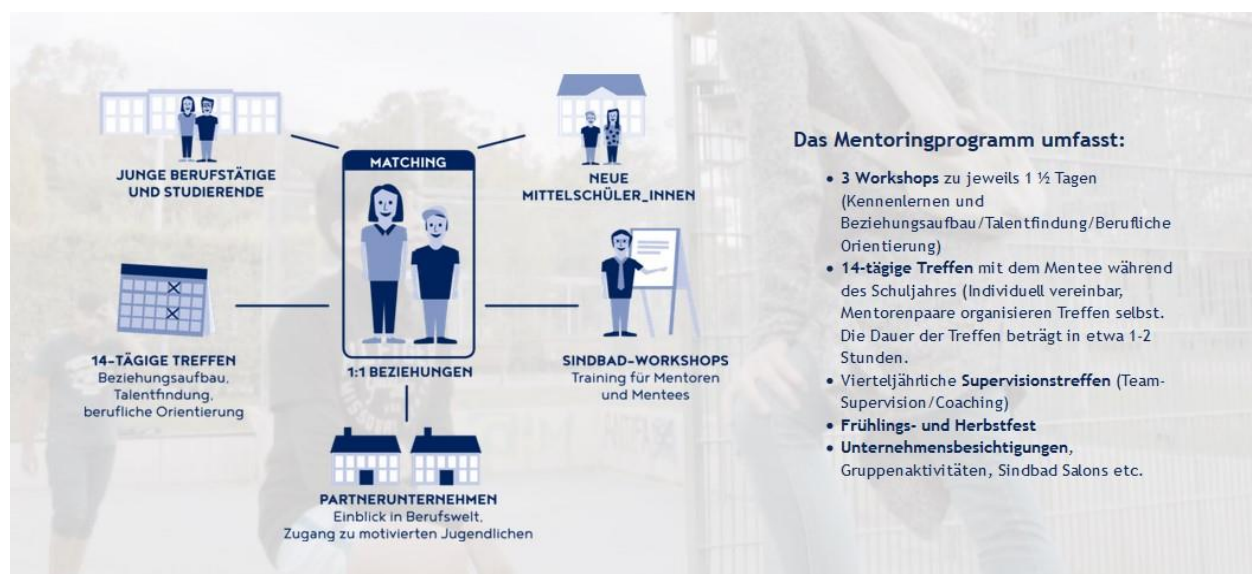
Sindbad –

Chancengeber für 14- jährige SchülerInnen einer Neuen Mittelschule

Sindbad stellt 13 bis 15- Jährigen SchülerInnen der 8. Schulstufe einer Neuen Mittelschule (NMS), Studierende und junge Berufstätige zwischen 20-30 Jahren für zwei Jahre als MentorInnen zur Seite. Jeder Schüler (Mentee) bekommt einen persönlichen Mentor um sich gemeinsam Gedanken über die Zukunftsplanung zu machen und konkrete Schritte im Ausbildungsweg zu setzen. Das Mentoringteam meistert gemeinsam den erfolgreichen Einstieg in eine weiterführende Schule oder eine Lehre. Ein ständig wachsendes Netzwerk von SchülerInnen, Studierenden, jungen Berufstätigen und Unternehmen, das sich für Chancen- und Bildungsgerechtigkeit einsetzt. Mit vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und großem Engagement verbinden sie Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Junge Menschen werden ermutigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mehr Informationen unter: www.sindbad.co.at

Ein ständig wachsendes Netzwerk von SchülerInnen, Studierenden, jungen Berufstätigen und Unternehmen, das sich für Chancen- und Bildungsgerechtigkeit einsetzt. Mit vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und großem Engagement verbinden sie Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Junge Menschen werden ermutigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



Infoabend für MentorInnen

Am 19. Juni um 19 Uhr in der Vivenotgasse 3, 1120 Wien gibt es den nächsten Infoabend für MentorInnen von Sindbad. Die Veranstaltung finden Sie unter:
<https://www.facebook.com/events/251843755291229/>.

Sindbad arbeitet übrigens gemeinsam mit MTOP in einer Bürogemeinschaft n SOS Kinderdorf.

Als MutmacherInnen dieser Woche vor den Vorhang: die Teams von MTOP und SINDBAD

MTOP.at:

Nina Poxleitner, MSc, Lisa- Maria Sommer, BSc und Mag. Julian Richter

Sindbad.co.at:

Joseph Kap-Herr, BA und Mag. Andreas Lechner, BSc

Einen guten Start in diese Woche wünscht Ihnen Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen der Homepage von „Wirtschaft für Integration“:

<http://www.vwfi.at/unsereprojekte/mutmacher-stories>
